

Kirche in WDR 5 | 14.01.2023 07:55 Uhr | Anne Christin Wellmann

Das Besondere

Guten Morgen,

das Besondere kam heute mal wieder unerwartet vorbei, wie immer eigentlich, ohne große Vorankündigung.

Ich hatte so ganz und gar nicht damit gerechnet.

Aber gerade das ist ja das Schöne am Besonderen.

Das Besondere taucht überall da auf, wo es nicht zu etwas gezwungen wird.

Das Besondere lässt sich einladen, aber man darf nicht enttäuscht sein, wenn es zu einem anderen Zeitpunkt erscheint. Dann muss man es nur noch reinlassen und zulassen, dass es heute mal besonders wird.

Das Spannende ist: Nahezu alles kann besonders sein.

Fast nichts ist in der Lage nicht besonders zu sein.

Aber nichts kann immer besonders sein. Das Besondere ist immer nur eine kurze Angelegenheit, sonst wäre es nichts Besonderes.

Schon einige wollten das Besondere festlegen, wollten es einsperren und für sich ganz allein behalten. Aber das lässt das Besondere nicht zu. Immer wieder fragt es sich, was es sich heute für eine Überraschung überlegen könnte. Dabei versucht es, immer gerecht zu bleiben und bei möglichst vielen verschiedenen Menschen, Momenten und Orten vorbeizuschauen.

So taucht das Besondere einmal mitten im Regen auf. Es macht den Spaziergang zu einem kleinen Abenteuer. Obwohl anfangs alle keine Lust haben, sorgt das Besondere mit einer guten Idee für den Extraspaß an diesem Tag. Pfützenspringen! Mama, Papa, die Kinder, sogar der Hund sind glücklich, als sie pitschepatschenass nach Hause kommen.

Das Besondere geht natürlich auch gern Feiern. Das Besondere mag es, wenn alle

zusammenkommen und Spaß miteinander haben. Dabei braucht es nicht einmal schicke Kleidung oder einen bestimmten Ort. Es braucht nur offene Begegnungen und vielleicht ein bisschen Musik und Tanz und schon ist es dabei.

Das Besondere geschieht auch oft im Alltäglichen. Wenn ein Fremder dir auf einmal einen Gefallen tut und sagt: Komm, ich helfe dir dabei.

Oder wenn sich auf einmal jemand Zeit für mich nimmt, wo sich andere schon längst keine Zeit mehr nehmen.

In solchen Momenten taucht das Besondere dann gern auf und hinterlässt bleibenden Eindruck.

Das Besondere liebt auch das Mitgefühl. Weil es beim Mitgefühl immer diesen einen Augenblick gibt, wo sich der andere verstanden fühlt. Dann weiß das Besondere, das es hier goldrichtig ist.

Das Besondere wird oft verwechselt mit Dingen, die man bezahlen kann. Das kann das Besondere nicht verstehen, weil es ja ohne Gegenleistung funktioniert.

Deshalb sagen manche, das Besondere ist ein Segen im Leben.

Es wird dir geschenkt, und du kannst nichts dafür tun.

Du kannst das Besondere in deinem Leben empfangen und besonders für andere sein.

Ich wünsche Ihnen, dass das Besondere immer wieder unerwartet in Ihr Leben tritt.

Pfarrerin Anne Wellmann aus Tönisvorst.

Quelle: Inspiriert durch "Das Besondere" von Kurt Marti, aus: Ders.: Werkauswahl in fünf Bänden, 1996, Nagel & Kimche in der MG Medien Verlags GmbH München.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze